



Die Teilnehmer an der ersten Rötzer Streetball-Stadtmeisterschaft wurden von Bürgermeister Ludwig Reger (l.) geehrt.

Fotos: wkh

Team Hauser-Krämer-Gmach siegte

BREITENSPORT Bei der ersten Streetball-Stadtmeisterschaft gab es tolle Spiele.

RÖTZ. Die erste Streetball-Stadtmeisterschaft fand am Rödelanger statt. Unter der Federführung der Rötzer Kulturfreunde wurde ein spannendes und spaßiges Turnier der Jugend auf dem gepflasterten Basketballplatz gespielt.

Thomas Reindl, der 2. Vorsitzender der Kulturfreunde Rötzt, nahm das Projekt in die Hand und organisierte mit Helfern ein Streetball-Turnier für die Jugendlichen am „Rödl“. Die Schirmherrschaft dafür übernahm der „MRC Rötzt hilft“. Es waren die Motorradfreunde, die vor zwei Jahren mit der Stadt Rötzt den Streetballplatz finanziert und gebaut hatten.

Der Einladung zum Streetball-Turnier folgte etwa ein Dutzend jugendlicher, darunter eine weibliche Spielerin und ein Gast aus Schönthal. Lücken in den Mannschaften wurden durch Spieler aus den Reihen der Kulturfreunde geschlossen. So kamen vier Teams aus je drei Spielern zustande, die „jeder gegen jeden“ antraten. Ein Spiel dauerte zehn Minuten und jeder dabei erzielte Korbwurf wurde mit einem Punkt gewertet. Nach sportlichen und teils sehr spannenden Spielen entschied das Punkteverhältnis über den

Sieg. Es gewann das „Team D“ mit Stefan Hauser, Markus Krämer und Tino Gmach (7 Punkte, 22 Körbe). Zweiter wurde „Team C“ vor „Team B“ und „Team A“. Die Spieler der Gewinnermannschaft erhielten Essensgutscheine von der Metzgerei Decker. Beim zweiten Sieger bekam jeder Spieler zwei Eintrittskarten für die Rötzer Freizeitwelt. Die Drittplatzierten konnten je Spieler eine Eintrittskarte für das Freibad entgegennehmen. Alle Teilnehmer bekamen Erinnerungskunden, die Bürgermeister Ludwig Reger mit den Veranstaltern Thomas Reindl und Brigitte Bücherl übergab.

Eine besondere Aufgabe während der Meisterschaft nahm Jim Aschenbrenner wahr. Er fungierte gleichzeitig als „Stadionsprecher“ und Schiedsrichter sowie zeitweise als Spieler im Turnier. Im übrigen hatten Spieler und Zuschauer viel Freude an diesem sportlichen Nachmittag am Rödelanger. In lockerer Atmosphäre wurde dann gegrillt und sich gut unterhalten. Der Ruf nach einer Wiederholung wurde schnell laut, ist doch der Rödelanger mit dem Kinderspielplatz und der Feuerstelle seit jeher ein Ort an dem sich das Freizeitgeschehen der Jugend und Kinder abspielt. Der Wunsch, dass sich das in der sportlicher, kameradschaftlichen Form öfters abspielt, liegt nahe. (wkh)



Auf dem Basketballplatz am Rödelanger wurden die Spiele ausgetragen.



Schiedsgericht und Zuschauer sahen spannende Wettkämpfe.